**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth **Band:** 15 (1864)

Heft: 2

**Register:** Die Viehzählung im Dezember 1863

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.07.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Viehzählung im Dezember 1863. Rindvieh über 6 Mon.

Uebriger Biebftanb.

	3m Jahr 1863:	3m Jahr 1860:	Busammen:	Vorderrhein	Unterlandquart	Oberlandquart	Münsterthal	Moeja	Maloja	Snn	Imboden	Hinterrhein	Seinzenberg	Gleuner	Bernina	Albula	Bleffur	Bezirt.
	+3269	63465	66734	5757	8126	6848	1269	3619	3406	4815	3085	2538	5069	10411	1685	6107	3999	Total.
page-appearance of the second	+873	35067	35940	2750	4299	4112	567	2049	2083	2628	1655	1301	2616	5745	1097	2684	2354	Kühe.
1.11	+ 769	5758	6527	760	274	651	260	341	227	266	221	271	572	1060	162	589	273	Beitkühe 2—3 I.
	+1280	16312	17592	1572	1874	1998	306	862	830	571	1084	619	1606	3157	296	1676	1147	Weibliche Jährl. und Mesen.
-	-125 + 549	2301	2176	6.	561	12	48	40	64	993	19	44	41	6	18	268	56	Ochsen über 2 I
	+549	3258	3807	635	400	22	75	. 285	136	325	87	272	186	342	102	812	128	Stiere 1/2—2 3.
	- 77	769	692	34	118	59	13	42	66	32	19	31	48	101	10	78	41	Buchtft.
<u>lar</u>	+872	14700	15572	48	1499	58	1	9	1192	6	1	10	27	00	Ot	CT	5	Kälber.
h	+ 460	2211	2671	co	364	9	೦೨	-	337		9	$\varphi$	122	2	73	191	286	Pferde.
<i>y</i> 1	-1262	50383	49121	000		89	27	37	2815	98	56	00	43	71	32	ಬ	82	-
	+ 5289	74032	79321	56	7437	19	63	93	4340	6849	2306	99	7189	18	000	45	38	10
	- 286	18423	18137	212	24	_			171		_		204		41	1	120	6

Aus nebenstehender Bergleichung geht hervor, daß der Biehftand im Gangen jugenommen bat, eine Bahrnehmung, die gewiß erfreulich ift, ba im letten Berbft viel Bieh verkauft murde und die den Berfehr hemmende Maul- und Rlauenseuche erft nachher von Ragat her eingeschleppt wurde und fich der unteren Stroße nach Daß die Ziegen um 1262 Stud abgenommen haben ift eben fo erfreulich. Wenn nur in 3 Jahren diefes Berhaltniß fich noch in größerem Maßstabe einstellen wurde, nämlich Zunahme des Rindviehe, das, die Kälber mitgerechnet, eine Bermehrung von mehr als 4000 Stud erfahren bat, und Abnahme der Biegen, - bann konnen wir hoffen, daß auch fur unfere Balbungen etwas beffer geforgt werde. Wenn es noch mehrere Gemeinden giebt, bie mehr als 1200 Biegen halten und betreffe ihrer Baldungen feineswege gut bestellt find, wie z. B. Difentis, Medels und Tavetsch, so ift das mabrlich febr bedentlich und follte zu bem für unfer Forftwesen absolut nothwendigen Beschluffe führen, daß feine Saushaltung mehr als 4 Biegen halten durfe und Diejenigen, welche Grofvieh befigen gar feine Biegen auf Die Bemeinweide treiben durfen. Damit ware dem Armen und ben Balbungen geholfen und wir fonnten endlich an eine ernstliche Befferung im Forstwefen glauben. Bann werden aber folche fromme Buniche bei ben Gemeinden Gebor finden? - Bahricheinlich erft bann, wenn es zu fpat ift und die Baldungen in Folge zu ftarten Holzverbrauchs und Mangel an Schonung und Nachwuchs der Art zerftort fein werden, daß dem Uebel taum mehr mit Erfolg gesteuert werden tann. - Daß die Bferde in einigen Begirten und im Gangen zugenommen haben, ift der feit 3 Jahren offenbar ftattgefundenen Bebung bes Bertehre in manchen Landestheilen, jugufchreiben.

## Beiträge zur bündnerischen Alpenwirthschaft.

1863. Die Alp Cristallina wurde dieses Jahr mit dem Bieh am 25. Juni beladen und am 22. Septbr. entladen. Die Schafe waren Anfangs Juni bis Ende September in der Alp.

Rühe waren 80, Ziegen 40, s. v. Schweine 40, Galtvieh (ein= und zwei= jährige 41) und Schafe 2030 Stud.

Milch hatte man von den Rühen und Ziegen zusammen nach hiefiger Meffungsweise (zwei Mal im Sommer) 423 alte Maaß oder 846 Kriunen; wovon man erhielt:

Fetten Ras 4508 Rrinnen = 1,5 Pfd., in der Alp zu 66 Cent.

geschätt giebt Fr. 2975. 25

Fetten Bieger 2961 Rrinnen, in ber Alp zu 25 Cent. ge:

schätt giebt Fr. 740. 25

Uebertrag Fr. 3715. 25